

Dezember 2008 - Januar 2009



S T E P H A N U S  
**GEMEINDE** *brief*

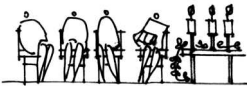
*Was bei den  
Menschen  
unmöglich ist,  
das ist  
bei Gott möglich.  
(Lukas 18,27)*

*Friede auf Erden*

## Inhalt

Angedacht	2
Hingesehen	3
Gottesdienste	4
Begegnung mit Musik	5
Aktuell	6
Aus der Gemeinde	8
Kleine & große Leute	9
Freud und Leid	11
Kontakte	12





# Angedacht

*Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.*

*Lukas 18,27*



**E**igentlich ist bei uns Menschen die ganze christliche Botschaft unmöglich:

Für den gesunden Menschenverstand ist es unmöglich, daß eine einfache Frau den Sohn Gottes zur Welt bringen könnte. Unmöglich scheint es, daß der Heiland und Erlöser der Menschheit in unordentlichen, weil unverheirateten, Verhältnissen geboren wird. Unmöglich, daß ein ungelerner Wanderprediger ein Wunder nach dem anderen vollbringen kann. Unmöglich, daß ein Toter aufersteht.

Unmöglich, weil unvorstellbar. Unvorstellbar, weil allen unseren Erfahrungen widersprechend.

Aber genau im Widerspruch zu unseren menschlichen Erfahrungen handelt Gott. Der Evangelist Lukas, dessen Froher Botschaft die Jahreslosung 2009 entnommen ist, schreibt solche unmöglichen Erfahrungen auf, weil er es selbst erlebt haben wird.

So erzählt Lukas die Geschichte von der Gefahr des Reichtums: Ein reicher, junger Mann fragt Jesus, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erhalten. Er solle die Gebote halten, antwortet ihm Jesus, und er zählt diejenigen Gebote

auf, die das Menschenmögliche nicht übersteigen: Nicht ehebrechen, nicht töten, nicht stehlen, kein falsch Zeugnis reden, Vater und Mutter ehren. Das alles hätte er bereits getan, antwortet der junge Mann. Da sagt ihm Jesus: „Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach.“ Da wurde der junge Reiche traurig, denn er hing sehr an seinem Reichtum.

Wir wissen nicht, wie diese Geschichte ausgegangen ist. Aus eigener Kraft wird er es nicht geschafft haben, seinem Reichtum zu entsagen. Aber vielleicht hat Gott das Unmögliche möglich gemacht?

Wir kennen Geschichten, in denen reiche, junge Menschen tatsächlich ihren Besitz den Armen gegeben haben. Ein Beispiel dafür ist Franz von Assisi: Vom reichen, jungen Mann wurde er zum Bettelmönch. Dies gelang ihm nicht durch Willenskraft oder eigenen Entschluß, sondern durch eine Lebenserfahrung, die er Gott zuschrieb: Obwohl schwer erkrankt, konnte er vollständig gesunden.

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Daß auch wir diese wunderbare Erfahrung machen dürfen,

das wünscht Ihnen

*Ihre Nina V. Ranke, Pfarrerin z.A.*



## Chorfreizeit

*Collegium vocale Stuttgart in Klosters/Schweiz*

Am 4.9. führen wir nach Klosters (Schweiz). Wir wohnten in einer Jugendherberge, mit wunderbarem Blick über die Bergwelt. Auf unserem Arbeitsprogramm standen u.a. Werke von Mendelssohn, Vivaldi und Brunckhorst. Bei dieser Freizeit konnten musiktheoretische Begriffe und die Tonsymbolik der Kompositionen eingehend erläutert werden. Die fröhlichen Lieder mit denen unsere Arbeitsphasen aufgelockert wurden, nahmen wir gerne auf unsere Wanderungen in die Natur mit. Wir unternahmen eine Exkursion mit der Rhätischen Bahn nach Bergün. Von dort führte unser Weg durch grandiose Natur nach Preda beim Albulatunnel. Unterwegs beeindruckten uns immer wieder die faszinierenden Kunstbauten (Viadukte, Kehrtunnels, enge Kehren) der Rhätischen Bahn, die mittlerweile als UNESCO-Weltkulturerbe gilt.

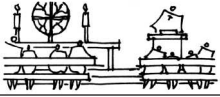
Bei einem weiteren Ausflug ging es mit der Seilbahn auf den Gotschnagrat (2300m). Wir folgten ein Stück weit dem berühmten Panoramaweg mit Blick auf die Silvretta-Gruppe, um dann nach Davos-Wolfgang abzusteigen. Von dort brachte uns die Rhätische Bahn



zurück nach Klosters. Die vorzügliche Küche unserer Jugendherberge erwartete uns jeden Abend mit einem wohlschmeckenden Dreigänge-Menü. Auf unseren Wanderungen und während gemütlicher Abendstunden ergaben sich viele gute Gespräche, die die Gemeinschaft vertieften. Den Abschluß unserer Freizeit bildete ein gelungener Auftritt mit Mendelssohn „Hör mein Bitten“ und Schwab, „Du meine Seele singe“ im Sonntagsgottesdienst der reformierten Kirche in Azmoos (bei Sargans). Pfarrer Reinhold Meier integrierte die Musik in stimmiger Weise in die Liturgie.

Nach dem Gottesdienst begleitete uns Pfarrer Meier auf verschlungenen Bergwegen hinauf zum Berggasthof Gonzen. Das Wirtsehepaar spielte uns zum Abschied ein Ständchen auf seinen Alphörnern.

*E. Wied-Schwab und J. Schwab*



# Gottesdienste

	So.	07.12.	09:30	Musikalischer Gottesdienst <i>Pfarrerin z.A. Rank</i>
	So.	14.12.	09:30	Gottesdienst <i>Pfarrerin z.A. Rank</i>
	So.	21.12.	09:30	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrerin z.A. Rank</i>
<i>Heiligabend</i>	Mi.	24.12.	<b>15:30</b>	Familien-Gottesdienst <i>Pfarrer z.A. Dr. Krauter</i>
			<b>17:00</b>	Christvesper <i>Pfarrerin z.A. Rank</i>
			<b>23:00</b>	Christmette in der <b>Ev. Sommerrainkirche</b> <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
<i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	Do.	25.12.	09:30	Gottesdienst <i>Pfarrerin z.A. Rank</i>
<i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	Fr.	26.12.	<b>10:30</b>	Gottesdienst in der <b>Ev. Sommerrainkirche</b> <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
	So.	28.12.	<b>10:30</b>	Familien-Gottesdienst in der <b>Stadtkirche</b>
<i>Silvester</i>	Mi.	31.12.	<b>18:00</b>	Silvestergottesdienst mit Abendmahl (Wein) <i>Pfarrerin z.A. Rank /Pfarrer Dr. Krüger</i>
<i>Neujahr</i>	Do.	01.01.	<b>10:30</b>	Neujahrsgottesdienst in der <b>Ev. Sommerrainkirche</b> <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
	So.	04.01.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
<i>Erscheinungsfest</i>	Di.	06.01.	09:30	Gottesdienst *
	So.	11.01.	09:30	Gottesdienst *
	So.	18.01.	09:30	Gottesdienst mit Taufe *
	So.	25.01.	09:30	Gottesdienst *

## Winterkirche

Vom 04.01.08  
bis 08.03.09  
findet der  
Gottesdienst im  
Gemeindesaal  
der Stephanus-  
kirche statt.

## Für Kinder

So.	14.12.	11:00	Kindergottesdienst
		11:00	Gottesdienst für kleine und große Leute
So.	25.01.	11:00	Kindergottesdienst
		11:00	Gottesdienst für kleine und große Leute

\* Prediger stand bei Drucklegung noch nicht fest.

# Begegnung mit Musik



## Musikalisch gestalteter Gottesdienst zum Totensonntag

mit Werken von W.A.Mozart, Bela Kovacs u.a.  
Carelys Carreras-Calzada, Klarinette  
Elisabeth Wied-Schwab, Orgel

**Sonntag**  
23.11.2008  
09:30 Uhr

## Kantatengottesdienst mit dem „Collegium vocale Stuttgart“

unter der Leitung von Elisabeth Wied-Schwab und Jürgen Schwab.  
Zur Aufführung kommt u.a. das Magnificat von Antonio Vivaldi.  
Der Lobgesang der Maria, eine Art neutestamentlicher Psalm, fasziniert durch die Bildhaftigkeit seiner Sprache Komponisten aller Epochen.  
Vivaldis Magnificat ist sicher eines der allerbesten seiner Art. Vivaldi hatte drei Funktionen: erstens war er natürlich der große Komponist, dessen Ruhm die Zeiten überdauerte. Zweitens war er Lehrer an einem Gymnasium für 14-18jährige Mädchen, die auch seine Kompositionen aufführten, und für die er auch dieses herrliche Werk geschaffen hat.  
Drittens war er Priester und durch seine theologische Ausbildung prädestiniert wie kein Zweiter, biblische Texte zu vertonen. Die musikalische Darstellung von Gottes Barmherzigkeit, das Zerstreuen der Hofmächtigen, wie die Gewaltigen vom Stuhl gestürzt werden, all dies ist in einzigartiger Weise in Töne „gegossen“.

**Sonntag**  
7.12.2008  
09:30 Uhr

## Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical

Das Kindermusical „Heimlich, still, ganz leise ...“ von Hans-Gerhard und Elisabeth Hammer wurde von den Kindern der Kinderkirche und des Flötenkreises einstudiert,

**Heiligabend**  
24.12.2008  
15:30 Uhr

## Christvesper mit weihnachtlicher Musik

Es musizieren Dorothee Wertz, Flöte und  
Elisabeth Wied-Schwab, Orgel.

**Heiligabend**  
24.12.2008  
17:00 Uhr

## Christmette mit den Rainbow Gospel Singers

unter der Leitung von Andreas Retzer

**Heiligabend**  
24.12.2008  
23:00 Uhr  
Sommerrainkirche



# Aktuell

## In memoriam Pfarrer i.R. Werner Geiling



Wir denken in großer Dankbarkeit an unseren früheren Gemeindepfarrer, der von 1976 bis 1986 Pfarrer in der Stephanusgemeinde war. Er war ein leidenschaftlicher Prediger und hat in der Gemeinde wichtige Impulse gesetzt. Pfarrer Werner Geiling starb am 18.09.2008 nach längerer Krankheit. Das Wort von Jochen Klepper auf der Todesanzeige möge seiner Familie und uns allen zum Trost werden:

*In jeder Nacht, die mich umfängt,  
darf ich in deine Arme fallen,  
und du, der nichts als Liebe denkt,  
wachst über mir, wachst über allen.  
Du birgst mich in der Finsternis:  
ein Wort bleibt auch im Tod gewiss.*

## Verkauf für Shanti-Leprahilfe Dortmund e.V.

**Sonntag**

30.11. und  
07.12.2008

Das Shanti-Projekt wurde 1992 ins Leben gerufen und verfolgt das Ziel, armen, Not leidenden und vor allem an Lepra erkrankten Menschen in Nepal Hilfe zu geben. Dies geschieht von Deutschland aus, durch Sammeln von Spenden und Verkauf von Waren, in Katmandu (Nepal) durch vielfältige Arbeit vor Ort. In der Stephanuskirche geben wir Ihnen die Möglichkeit dieses Projekt, am 1. und 2. Advent, zu unterstützen.

## Ein Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé

**Sonntag**

07.12.2008  
18:00 Uhr

findet am 2. Advent in der Stephanuskirche statt.  
Ein Vorbereitungsteam aus der Gemeinde lädt hierzu herzlich ein.

## Zum ökumenischen Hausegbet im Advent laden zu sich ein:

**Montag**

15.12.2008  
19:30 Uhr

Familie Grasse, Memmingerstr. 16, Tel. 55 24 78  
Familie Mayer, Burckhardtstr. 8, Tel. 56 33 77.  
Wir treffen uns dazu im Kreis von Nachbarn und Menschen aus der Gemeinde - jeder und jede ist willkommen.

## Im Rahmen der Tannenbaumaktion 2009

**Samstag**

10.01.2009  
ab 08:30 Uhr

holen Jugendliche aus der Stephanusgemeinde Ihre Tannenbäume für eine Spende ab. Der Spendenerlös geht an den Wiederaufbau des Freizeitheims Erlach bei Sulzbach/Murr, das durch Brandstiftung zerstört wurde.





## 50 Jahre Brot für die Welt

*Als am 1. Advent 1959 die evangelischen Landes- und Freikirchen zum ersten Mal unter dem Motto „Brot für die Welt“ zu Spenden für Arme und Bedürftige in den Ländern des Südens aufriefen, dachte niemand, daß aus dieser kirchengemeindlichen Aktion die zentrale Spendenorganisation der evangelischen Kirchen in Deutschland werden würde.*

Der Anlaß des Aufrufs war damals eine Hungersnot in Indien, von der rund 12 Millionen Menschen betroffen waren. Auch in Deutschland waren 1959 weite Kreise der Bevölkerung auf ausländische Spenden für den Wiederaufbau angewiesen, mußten jedoch in Zeiten des Erhardschen Wirtschaftswunders nicht mehr hungern. So entstand das Bedürfnis, anderen von der am eigenen Leibe erfahrenen, unverhofften Hilfe abgeben zu wollen. Der Satz, der auf den Sammelbüchern der Brot-für-die-Welt-Aktion stand, traf das Lebensgefühl der Deutschen: „Wenn du wieder satt geworden bist, gib 5 Pfennig für die Hungernden.“

Das Ergebnis dieser Aktion waren unglaubliche 19 Millionen Mark. Weil zu keiner Zeit eine kirchliche Opfersammlung ein besseres Ergebnis erzielt hatte, wurde diese erste Sammlung zu einer dauerhaften Einrichtung gemacht, die

am 1. Advent diesen Jahres seit 50 Jahren besteht.

In letzter Zeit ist Brot für die Welt im Zusammenhang mit der aktuellen Finanzkrise negativ in den Schlagzeilen aufgefallen: Durch das Anlegen von Spendengeldern auch in Aktien und Unternehmensanlagen könnten Spendengelder verloren gehen, hieß es. Doch Brot für die Welt klärt auf seiner Internetseite detailliert über den transparenten Umgang mit Spendengeldern auf und versichert: „Kein einziger Euro geht durch die Finanzkrise verloren!“

Es wäre wünschenswert, wenn Brot für die Welt das Vertrauen seiner Spender nicht enttäuschte und die diesjährige Sammelaktion zum 50-jährigen Bestehen ein voller Erfolg würde – im Namen derer, die auf unsere Spenden angewiesen sind.

*Nina Viola Rank*

### Sonntag

07.12.08

(2. Advent)

10:00 Uhr

hält Landesbischof Herr Dr. hc. Frank O. July in der Stiftskirche in Stuttgart den Eröffnungsgottesdienst der Landeskirchlichen Aktion: **50 Jahre Brot für die Welt**

### Kleidersammlung für Bethel

Gerne können Sie in der Stephanuskirche von Mittwoch 07.01. bis Mittwoch 14.02.09 ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke für Bethel abgeben.

**Die Sitzungen des Kirchen-gemeinderats sind öffentlich.**

### Dienstag

09.12.08 und

20.01.09

19:30 Uhr



## Aus der Gemeinde

### Laternenfest im Kindergarten



Am Donnerstag, den 06.11.08 feierten wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern des Karl-Hartenstein-Kindergartens unser Laternenfest. Wir begannen unser Fest wie jedes Jahr vor dem Kindergarten mit einem Lichtertanz der Vorschulkinder und erzählten anschließend die Martinslegende. Dann machten wir uns auf den Weg durch die naheliegenden

Straßen. Immer wieder wurde Halt gemacht um die schon vorher gelernten Lieder zu singen. Unser Ziel war der Bauernhof, mit dem großen Martinsfeuer.

Dort gab es leckeres Fladenbrot und heißen Apfeltee für alle. Es war ein sehr schönes Fest und als vom lodernen Feuer nur noch Glut übrig war, gingen auch die letzten nach Hause.

### Kindersonntag „Segnende Hände“



Im Mittelpunkt des Kindersonntags am 19. Oktober stand das Thema „Segnende Hände“.

Alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher durften zur Begrüßung ihre Hände farbig auf Papier umfahren. Jede Überschneidung wurde ausgemalt. Das entstandene Bild diente Diakon Hans-Jürgen Hinnecke, der durch den Gottesdienst führte, als Einstieg: Dort, wo sich Hände berühren, entsteht etwas – da wird es warm und bunt.

Gemeinsam probierten Kinder und Erwachsene aus, was mit den Händen alles geschnipst, geklatscht, gewunken oder sonst noch gemacht werden kann. In einem Predigtgespräch erzählte Herr Hinnecke die Geschichte, wie Jesus mit seinen Händen die Kinder segnete.

Die Szene war vor dem Altar mit Egli-Puppen dargestellt und stand dadurch allen ganz anschaulich vor Augen. Als Abschluss durften die Kinder die segnenden Hände konkret erleben. Mit duftendem Rosenöl wurden sie gesalbt und gesegnet. Nach einem großen Segenskreis wartete im herbstlich geschmückten Gemeindesaal das Mittagessen. Danach durften die Kinder in verschiedenen Mitmachaktionen ihre Hände spüren: Einen Handabdruck in Salzteig pressen, kneten, formen und die in Farbe getauchte Hand auf Papier stempeln. Für die Erwachsenen stand Kaffee und reichlich selbstgebackener Kuchen bereit. Um 14.30 Uhr gingen alle, erfüllt nach einem gelungenen Kindersonntag, nach Hause. *Helen Wanke*





## Klangstraße

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab  
Tel. 07141/603392

**mittwochs**  
15:00 Uhr  
Gemeindesaal

## Kinderchor

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab  
Tel. 07141/603392

**mittwochs**  
17:00 Uhr  
Gemeindesaal

## Klanggarten

Kontakt: Olga Seidl  
Tel. 6154217

**donnerstags**  
09:00–10:45 Uhr  
Gemeindesaal

## Flötenkreis

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab  
Tel. 07141/603392

**mittwochs**  
18:00–19:00 Uhr  
Sommerrainkirche

## Hausaufgabenhilfe

Kontakt: Liane Hinze  
Tel. 535841

**Mo., Mi., Do.,**  
14:30–16:30 Uhr  
Jugendräume

## Move-Coctail

Ganzkörpertraining mit Dance Aerobic, Dance Exercises, Erarbeitung einer Choreografie, funktionelle Gymnastik, Entspannung und viel Spaß. Einfach ausprobieren, ich freue mich auf Sie!  
Kosten: 35 € / Quartal – Einstieg jederzeit möglich.  
Leitung: Birgit Wiede-Renz  
Tel. 55 22 44

**montags**  
18:00–19:00 Uhr  
Gemeindesaal

## Frauengymnastik

Kontakt: Kristina Werner  
Tel. 6405250

**mittwochs**  
09:30–10:30 Uhr  
18:00–19:00 Uhr  
Gemeindesaal



# Kleine und große Leute

## Senioren-gymnastik

**montags**

09:30–10:30 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: DRK Übungsleiterin Anita Appinger

Tel. 5789985

## Seniorentanz

**dienstags**

15:00–17:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Susanne Grasse

Tel. 552478

(zweimal im Monat)

## Israelische Tänze

**dienstags**

20:00–22:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Susanne Grasse

Tel. 552478

**Schnupperabend:** Di, 27. Januar, 20:00–21:30 Uhr

Für alle diejenigen, die es schon lange einmal ausprobieren wollten.

## Collegium vocale Stuttgart

**mittwochs**

20:00–22:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab

Tel. 07141/603392

## Gesprächskreis um Lebensfragen

**2. Do. im Monat**

20:00 Uhr

Burckhardtstr. 8

Kontakt: Gertrud und Helmut Mayer, Tel. 563377

11.12.08: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Was bedeutet uns diese Zusage jetzt und über den Tod hinaus?

08.01.09: „Gru ist bunt“ – Henning Scherfs Buch über das aktive Alter ist ansteckend mit Rektor i.R. Rolf Brune.

## Frohes Alter

**1. Di. im Monat**

14:30–17:00 Uhr

Gemeindesaal

02.12.08: Adventliches Beisammensein

13.01.09: Frau Rank spricht über die Jahreslosung: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“ (Lukas 18,27)

## Einkehr am Mittag

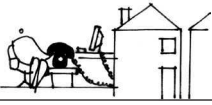
**donnerstags**

12:00 Uhr

Gemeindesaal

Besinnung und gemeinsames Mittagessen

„Etwas für Leib und Seele“



# Kontakte

---

## Pfarramt + Gemeindebüro

Pfarrer z. A.	Nina Viola Rank, Tel. 51880871
Anschrift	Burckhardtstr. 75, 70374 Stuttgart
Telefon, Fax	535378, 536877
E-Mail	stephanusgemeinde@arcor.de
Internet	www.stephanusgemeinde-badcannstatt.de
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Sekretärin	Corinna Schwenn
Öffnungszeiten	Mi. und Fr. 09:00–11:00 Uhr <b>ab 01.01.2009</b>

---

## Kirchengemeinderäte

Marieluise Maute	In den Ringelgärten 8, Tel. 558062
Sascha Gunder	Luise-Duttenhofer-Str. 11, Tel. 5506223
Christa Herold	Burckhardtstr. 57, Tel. 564962
Ulrike von Hiller	Burckhardtstr. 10, Tel. 5286801
Ingrid Kircher	Banatstr. 9, Tel. 526576
Dr. Markus Schatz	In den Ringelgärten 8, Tel. 51863754
Uwe Schwenn	Ortelsburger Str. 15, Tel. 93386977
Alexander Ziegler	Hofener Str. 166, Tel. 556732

---

## Bereiche

<i>Kirchenpflege</i>	Eberhard Collmer / Heidi Wießmeyer
Telefon	560660 / 54997336
Bankverbindung	KtoNr: 1 294 547, BLZ: 600 501 01 (BW-Bank)
<i>Mesner/Hausmeister</i>	Dieter Baehr
Telefon	75888180, privat: 5771290
<i>Kirchenmusik</i>	Elisabeth Wied-Schwab
Telefon	07141/603392
<i>Kindergarten</i>	Karl-Hartenstein-Kindergarten
	Burckhardtstr. 75
Telefon	568579
<i>Jugendarbeit</i>	Kurt Klöpfer
Telefon	52089182

---

## Diakonie

Diakoniestation	Wilhelmstr. 6
Telefon	53060596
Diak. Bezirksstelle	Wilhelmstr. 8
Telefon	54997374

---

## Impressum

Gemeindebrief der Stephanus-Gemeinde Stuttgart-Bad Cannstatt	Druck: UWS Papier & Druck GmbH Libanonstr. 72 A, 70184 Stuttgart
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben pro Jahr	Nächste Ausgabe: Februar – März 2009
Redaktionsteam: Claudia Mörk-Grunwald, Nina Viola Rank	Redaktionsschluss: 07.01.2009
Redaktionsleitung: Nina Viola Rank	Zustellung: ab 28.01.2009 durch ehrenamtliche Frauen und Männer in der Stephanusgemeinde.
Kontakt: Tel. 0711/535378 stephanusgemeinde@arcor.de	Herzlichen Dank!